

Sachbericht Bauaufsichtsamt (Amt63)

- I. Mit Amt 63 wurden nach der Informationsveranstaltung am 06.02.2004 in weiteren Gesprächsrunden am 03.03.04 und am 10.03.04 die Vergleichsergebnisse der anderen Städte und die Aufgaben des Amtes betrachtet.

1. Vergleichsergebnis

Die Ergebnisse von Erlangen, Fürth, und Würzburg liegen dem Vergleich zugrunde.

Stadt	Anzahl der Planstellen
Erlangen	18,1
Fürth	18,5
Würzburg	21,1

Der interkommunale Vergleich ergab, dass die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ), ausgedrückt in der Anzahl der Planstellen, beim Bauverwaltungsamt der Stadt Erlangen am geringsten ist. Dieser Trend lässt sich auch in den einzelnen Bereichen Baugenehmigungsverfahren inklusive EDV Systemverwaltung, Bauüberwachung und den Bereich Denkmalschutz feststellen. Über den reinen Stellenvergleich hinaus ermöglichten die abgefragten Daten auch folgende Aussagen:

1.1 Baugenehmigungsverfahren

Bei der Analyse des Mitarbeiterstandes im Verhältnis zu den beantragten Baugenehmigungen kann für Erlangen festgestellt werden, dass die Mitarbeiter der Stadt Erlangen im interkommunalen Vergleich mindestens 35% mehr Anträge bearbeiteten als die Kollegen der anderen Städte. Gleichzeitig ist in Erlangen in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Anstieg der Anzahl der Bauanträge festzustellen, dem keine Erhöhung des Personals entgegengesetzt wurde.

1.2 Denkmale

Für den Bereich Denkmale ist Erlangen bei der Erteilung denkmalschutzrechtlicher Erlaubnisse fast doppelt so effektiv wie andere Kommunen.

1.3 Bauüberwachung

Für den Bereich der Bauüberwachungen werden bei keiner Kommune Fallzahlen über die Anzahl der Baukontrollen erfasst. Festzustellen ist aber, dass Erlangen auch in diesem Bereich nicht mehr Mitarbeiter hat als die Vergleichsstädte. Da die Bauüberwachungen im Verhältnis zu den beantragten Genehmigungen zu betrachten sind und aufgrund des geänderten Baugenehmigungsverfahrens – hier wäre ein Anstieg des Personalbedarfes erwartet worden- der Personalbestand in den letzten Jahren gleich geblieben ist, kann auch hier ein positives Ergebnis für die Stadt Erlangen festgehalten werden.

Zusammenfassen kann aufgrund des interkommunalen Vergleiches für das Bauaufsichtsamt der Stadt Erlangen festgestellt werden, dass hier mit den wenigsten Mitarbeitern die meisten Bauanträge bearbeitet werden.

Der interkommunale Vergleich begründet keinen Stellenabbau.

2. Aufgabenanalyse

Bei den Aufgaben die im Bauaufsichtsamt wahrgenommen werden, handelt es sich überwiegend um gesetzliche und hoheitliche Aufgaben, sodass als aufgabenkritische Vorschläge in erster Linie Standardabsenkung und Optimierung möglich gewesen wäre. Lediglich die Aufgaben der Prüfstel-

le für Baustatik sind freiwillige Aufgaben, die jedoch einen Überschuss erwirtschaften, sodass der Wergfall der Aufgabe zu Einnahmeverlusten führen würde.

Bei der Aufgabenanalyse wurde festgehalten, dass für den Bereich Baugenehmigungen, Bauüberwachungen, Denkmale und Grundstücksentwässerung in 2001/2002 eine amtinterne „Arbeitsgruppe Bauaufsichtsamt“ eine Ablaufoptimierung einschließlich der Schnittstellenbetrachtung und Formularüberarbeitung durchgeführt hat. Hierbei wurden Arbeitsabläufe dargestellt und optimiert. Die Darstellung der Arbeitsabläufe erreichte hierbei eine Tiefe, die zur Einarbeitung neuer Mitarbeiter genutzt werden kann. Eine Standardüberprüfung war hierbei eingeschlossen. Ein weiterer Optimierungsbedarf ist hier z.Z. nicht ersichtlich.

3. Vorschläge

Aus aufgabenkritischer Perspektive ergeben sich keine Veränderungen

II. Als Anlage zum Beschluss Aufgabenkritik

I.A.

Schieck